

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 16./X. Ratsperiode Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 11.04.2018, 17.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses
- Nr. 1.29

	<u>Seite</u>
1. Klever Tafel - Entwicklung und aktuelle Situation - Bericht des Herrn Ludger Wucherpfennig	3
2. Bericht des Fachbereichs Arbeit und Soziales	3 - 4
3. Mitteilungen a) Quartiersentwicklung	4
4. Anfragen a) Verhältnisse am Bahnhofsvorplatz	4

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche 16./X. Ratsperiode Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Kleve
am Mittwoch, dem 11.04.2018, 17.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29**

Unter dem Vorsitz der
Stadtverordneten Siebert, Susanne (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN)
sind anwesend die Stadtverordneten:

Boskamp, Heinz	SPD
Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Bungert, Alexander	FDP
Heyrichs, Michael	CDU
Hiob, Georg	CDU
Hütz, Klaus-Werner	B'90/DIE GRÜNEN
Kanders, Angelika	CDU
Maaßen, Manfred	CDU
Merges, Carina	OK
Thon, Sarah	SPD
Fuchs, Annegret	OK in Vertretung für Sachkundige Bürgerin Karow, Miriam

Sachkundigen Bürger:

Duenbostell, Helga	
Dussling, Jürgen	
Teigelkötter, Friedrich	in Vertretung für Grundmann, Tobias
Schroers, Benedict	in Vertretung für Kanders, Josef
Meinert, Gabriele	in Vertretung für Kauter, Lukas
Loosen, Iris	

Nicht anwesend:

Döllekes, Fredi	SPD
Gerritzen, Christa	SPD
Garisch, Siegbert	
Grundmann, Tobias	
Kanders, Josef	
Karow, Miriam	
Kauter, Lukas	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Fachbereichsleiter Erps
Tariflich Angestellter Görtz
Tariflich Angestellter Kundens (als Schriftführer)

Gäste:

Wucherpfennig, Ludger, Klever Tafel

Ausschussvorsitzende Siebert begrüßt die Anwesenden zur 16. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Kleve. Sie stellt fest, dass zur anstehenden Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und weder zur Niederschrift der vergangenen Sitzung noch zur vorliegenden Tagesordnung Einwände bestehen.

1. **Klever Tafel - Entwicklung und aktuelle Situation**

- Bericht des Herrn Ludger Wucherpfennig

Herr Ludger Wucherpfennig gibt den Anwesenden anhand einer PowerPoint Präsentation, welche der Niederschrift beigelegt ist, einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten der Klever Tafel.

Zum Schluss seines Vortrages dankt die Ausschussvorsitzende Herrn Wucherpfennig für seine Ausführungen und der Klever Tafel für die Aktivitäten.

Ihre Frage, wie sich die Aktivitäten der Klever Tafel finanzieren, antwortet Herr Wucherpfennig dahin gehend, dass Träger der Klever Tafel eine gemeinnützige Bruderschaft sei und die Klever Tafel durch finanzielle Unterstützung in Höhe von ca. 30.000,00 € bis 40.000,00 € jährlich in der Lage sei zu agieren. Die Klever Tafel genieße im Stadtgebiet eine hohe Akzeptanz.

Ebenfalls auf die Ausführungen des Herrn Wucherpfennig eingehend stellt Stadtverordneter Teigelkötter die Frage, ob die Leistungen nach dem SGB II/SGB XII zu gering bemessen seien und insoweit viele Klever Bürger veranlasst seien Kontakt zur Klever Tafel aufzunehmen.

Hierauf eingehend stellt Fachbereichsleiter Erps fest, dass die Sicherungsleistungen nach dem SGB II/SGB XII so bemessen seien, dass ein menschenwürdiges Leben möglich sei. Oftmals seien jedoch Leistungsbezieher nur schwerlich in der Lage die ihnen bereitgestellten finanziellen Mittel sachgerecht einzusetzen und zu verwalten. Keinesfalls sei es jedoch so, dass aufgrund der Leistungshöhe Leistungsberechtigte zwingend auf Lebensmittel der Klever Tafel angewiesen seien.

Er habe sich anlässlich eines Ortstermins vor ca. einem Jahr über die Aktivitäten der Klever Tafel informiert. Hier seien ihm sowohl die organisatorische Abwicklung verbunden mit einer großen Menschlichkeit und Herzlichkeit aufgefallen.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes dankt Ausschussvorsitzende Siebert im Namen aller Anwesenden der Klever Tafel nochmals für ihre umfangreichen Aktivitäten.

2. **Bericht des Fachbereichs Arbeit und Soziales**

Fachbereichsleiter Erps gibt den Anwesenden durch eine PowerPoint Präsentation, welche anliegend dieser Niederschrift beigelegt ist, einen Überblick über die Aktivitäten des Fachbereichs Arbeit und Soziales. Im Rahmen seiner Ausführungen geht er insbesondere auf folgende Punkte ein:

- UVG-Reform 2017- Umsetzungsstand
- Bildungs- und Teilhabepaket 2015 – 2017
- Sozialer Wohnungsbau
- Statistische Daten – Fallzahlenentwicklung

Eingehend auf eine entsprechende Frage des Stadtverordneten Teigelkötter teilt Fachbereichsleiter Erps mit, dass jährlich ca. 90.000,00 € an Unterhaltsrückflüssen durch die Aktivitäten der Unterhaltsabteilung sowie der Beistände zu verzeichnen seien.

Ausschussvorsitzende Siebert dankt Fachbereichsleiter Erps für seine Ausführungen und teilt ergänzend den Anwesenden mit, dass der Sozialausschuss sich in seiner kommenden Sitzung voraussichtlich mit dem Thema ‚sozialer Wohnungsbau in Kleve‘ befassen werde. Zu diesem Termin werde der Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Herr Michael Dorißen eingeladen.

3. Mitteilungen

a) Quartiersentwicklung

Ausschussvorsitzende Siebert teilt den Anwesenden mit, dass seitens der Hochschule Rhein-Waal bislang der Bericht zur Untersuchung noch nicht vorgelegt worden sei. Sie rechne jedoch mit einer Vorlage noch während des Monats April, sodass im Mai weitere Gespräche terminiert werden könnten.

Den Ausführungen der Ausschussvorsitzenden beipflichtend teilt Fachbereichsleiter Erps mit, das bis zum Februar dieses Jahres die erste Phase der Quartiersentwicklung abgeschlossen sei. Die ursprüngliche Planung der Präsentation des Berichtes im März sei aus Krankheitsgründen nicht möglich gewesen. Nach Eingang des seitens der Hochschule Rhein-Waal zu erstellenden Berichtes, sei für den 24.05.2018 ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe geplant, zu welcher die Verwaltung gesondert einladen wird.

4. Anfragen

a) Verhältnisse am Bahnhofsvorplatz

Stadtverordneter Heyrichs stellt die Frage, ob es der Verwaltung zwischenzeitlich gelungen sei, den Treffpunkt am Bahnhof zu einer anderen Örtlichkeit zu verlegen.

Hierauf eingehend teilt Fachbereichsleiter Erps mit, dass eine Auskunft der Verwaltung mit der Niederschrift zu dieser Sitzung erfolgen werde.

Ein entsprechender Vermerk des Fachbereiches Öffentliche Sicherheit und Ordnung ist als Anlage beigefügt.

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr

(Siebert)
Vorsitzende

(Kunders)
Schriftführer



TAFEL



KLEVE



Leitbild

Wir stehen dafür ein, dass sich unser Handeln an den Werten Nachhaltigkeit, Humanität, Gerechtigkeit, Teilhabe und sozialer Verantwortung ausrichtet.

Nachhaltigkeit: Lebensmittel werden unter großem Aufwand produziert. Lebensmittel sind wertvoll. Und wir treten dafür ein, dass die Vernichtung von Lebensmitteln vermieden wird: „Essen, wo es hingehört“.

Humanität: Jedem bedürftigen Menschen wird unabhängig von seiner Herkunft, seinen Möglichkeiten und Grenzen mit Respekt begegnet; seine Würde wird geachtet.

Soziale Verantwortung: Tafeln übernehmen durch ihr Handeln soziale Verantwortung und erinnern die Gesellschaft an ihre Verpflichtung gegenüber bedürftigen und ausgegrenzten Menschen.

Die Tafel-Idee

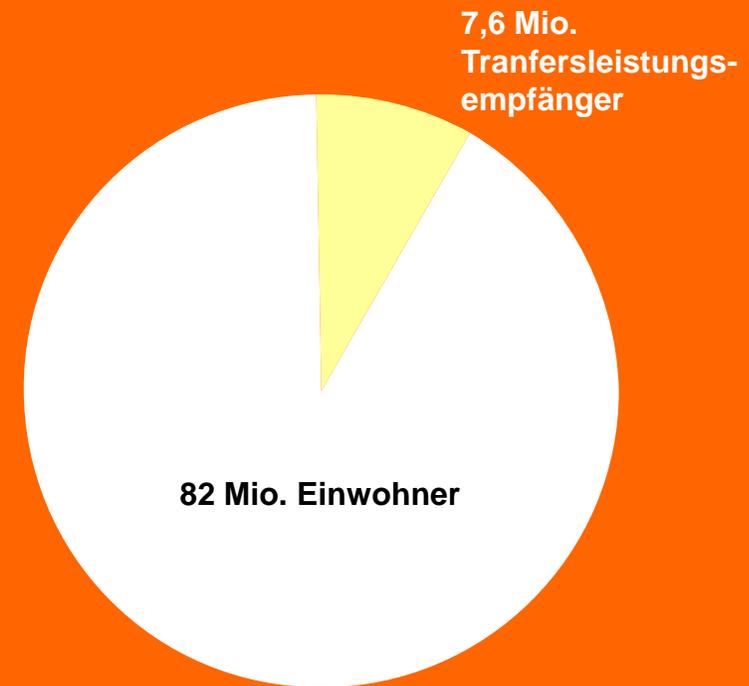
In Deutschland gibt es Lebensmittel im Überfluss, und dennoch haben nicht alle Menschen ihr täglich Brot.

Die Tafeln sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden, und verteilen diese an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen.

Sie schaffen damit eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel – eine Idee, von der alle Beteiligten profitieren.



- In Deutschland gibt es Millionen Menschen, die in Einkommensarmut leben. Viele von ihnen haben pro Tag nur wenige Euro für die Zubereitung von Frühstück, Mittag- und Abendessen zur Verfügung.
- Sie haben häufig kein Geld für Fleisch, frisches Obst oder Gemüse. Selbst Milchprodukte zählen für viele schon zu den Luxusgütern.



Rund jeder elfte in Deutschland lebende Mensch ist auf Existenz sichernde finanzielle Hilfen des Staates angewiesen.



Klever Tafel Bearbeiter: Ludger wucherpennig



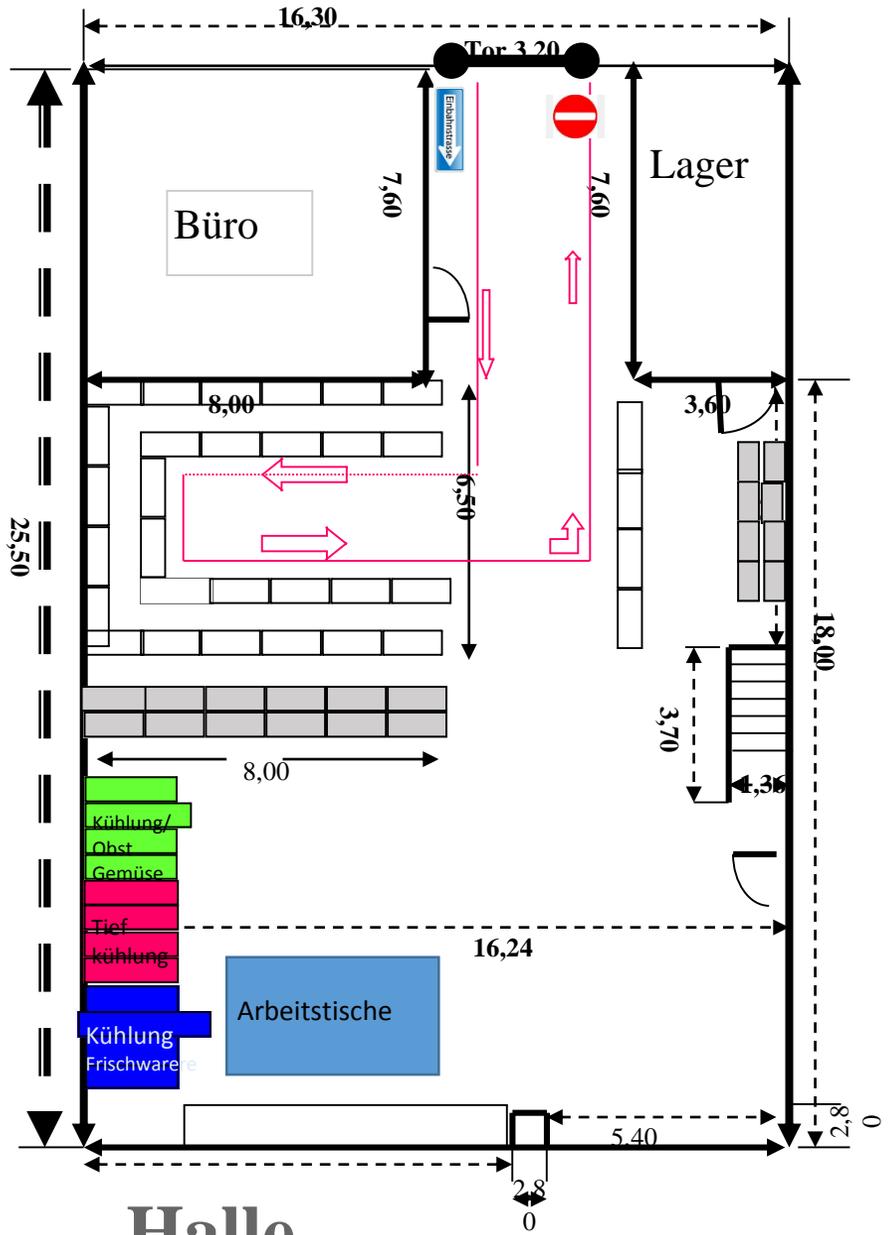
KLEVER TAFEL

**Der Klever Tafelladen
ist geöffnet am:
Dienstag & Donnerstag
11:30 – 13:00 Uhr**



Briener Straße 6b 47533 Kleve
E-Mail: klever-tafel@t-online.de
Telefon: 02821.97214 07

Träger der Klever Tafel: Sankt Antonius Bruderschaft Kleve 1461 e.V.



Halle XOX



Klever Tafel Bearbeiter: Ludger wucherpennig



Klevertafel - Bearbeiter: Ludger wucherpfennig



Herzlich Willkommen

Kunden-Info

Albanisch	1	Polnisch	11
Arabisch	2	Portugiesisch	12
Bulgarisch	3	Rumänisch	13
Deutsch	4	Russisch	14
Englisch	5	Serbisch	15
Französisch	6	Spanisch	16
Georgisch	7	Türkisch	17
Griechisch	8	Ungarisch	18
Italienisch	9	Persisch	19
Niederländisch	10	Muster	20

Καλωσόρισμα = Griechisch

Persisch

خوش آمدید

- 1) Χρειαζόμαστε μια γραπτή ειδοποίηση από την πόλη της "Kleve" ή την περιοχή της "Kleve", ότι λαμβάνετε κοινωνική βοήθεια
- 2) Αν η προκήρυξη έχει λήξει, θα πρέπει να προσκομίσετε βεβαίωση για την παράταση
- 3) Παρακαλώ δώστε μας το νούμερο σας για να επικοινωνούμε μαζί σας αν χρειαστεί
- 4) Μπορείτε να πάρετε προϊόντα μόνο μια φορά την εβδομάδα, Τρίτη ή Πέμπτη. Πιά μέρα επιλέγετε;
- 5) Την ταυτότητα πρέπει να την έχετε πάντα μαζί. Δεν πρέπει να την χάσετε ή να την τσαλακώσετε
- 6) Πρέπει να φέρνετε μαζί σας την δική σας τσάντα για τη μεταφορά των εμπορευμάτων
- 7) Παρακαλώ προσέξτε τις πληροφορίες για τους πελάτες
- 8) Εμείς δεν λαμβάνουμε χρήματα
- 9) Σας ευχόμαστε καλές αγορές

1- (Kleve) ما احتیاج به یک گواهی از شهر کلوه داریم که شما از این شهر حمایت مادی می شوید

2- اگر این گواهی از تاریخ تمدید گذشته باشد باید تمدید گواهی جدید را بیاورید .

3- لطفا به ما شماره تلفن بدهید که در صورت نیاز با شما تماس بگیریم .

4- شما هفته ای یکبار مواد غذایی دریافت میکنید .

5- کارت شناسایی خود را همیشه به همراه داشته باشید و آنرا تا کرده یا گم نکنید .

6- شما باید یک کیف دستی برای گرفتن مواد غذایی همراهتان داشته باشید .

7- مشتریان گرامی لطفا توجه به اطلاعات داشته باشید .

8- ما پول دریافت نمی کنیم .

9- ما برایتان یک خرید خوبی را آرزو میکنیم .

bun venit = Rumänisch

Добре дошли

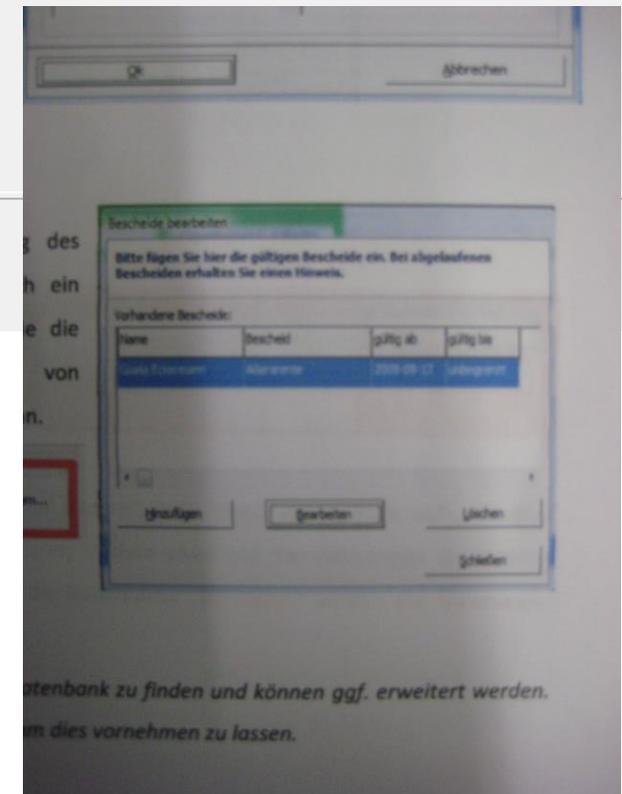
1. Необходимо ни е писмено потвърждение от гр. Клеве или Околност Клеве, че Ви е нужна социална помощ.
2. Ако потвърждението Ви е с изтекъл срок, нуждаем се от сертификат за удължаване на срока.
3. Оставете телефонен номер за контакт.
4. Може да получите хранителни стоки само веднъж седмично или във вторник, или в четвъртък. Кой ден избирате?
5. Личната карта трябва да бъде винаги в наличност, не трябва да се губи или прегъва.
6. Трябва да донесете своя собствена чанта за пренасяне на стоките.
7. Моля, прочетете внимателно информацията за клиенти.
8. Не приемаме никакви пари.
9. Пожелаваме Ви приятно пазаруване.

Добро пожаловать! = Russisch

1. Нам необходимо письменное подтверждение того, что Вы получаете социальную помощь, от Stadt Kleve или Kreis Kleve.
2. Если у Вашего удостоверения истёк срок годности, нам необходимо предоставить подтверждение его продления.
3. Дайте нам, пожалуйста, номер телефона, по которому мы могли бы позвонить Вам.
4. Товары Вы можете получить только 1 раз в неделю, во вторник или четверг. Какой день Вы выбираете?
5. Ваше удостоверение всегда должно быть при Вас. Его нельзя терять и мять.
6. Для транспортировки Ваших продуктов Вам необходимо взять свою собственную сумку с собой.
7. Примите, пожалуйста, во внимание информацию для клиентов.
8. Мы не принимаем деньги.
9. Желаем Вам приятной покупки.



Das Kundenverwaltungsprogramm Projekt der Fachhochschule Lingen



	Bescheidart	Kurzbeschreibung		
1	ALG	Arbeitslosengeld	1. Arbeitssuchend	2. Arbeitslos
2	ALG II	Arbeitslosengeld	1. Grundsicherung	2. Nicht erwerbsfähig = Sozialhilfe
3	Altersrente	Altersrente		
4	AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz		
5	Ausbildung	Ausbildungsunterstützung		
6	Bafög	Studienkredite		
7	Duldung	Duldet einen Vertreter ohne Vollmacht		
8	EU-Rente	Erwerbsunfähigkeitsrente		
9	Geringverdiener	Geringverdiener im Sinne der Sozialversicherung		
10	Grundsicherung	Grundsicherung im Rentenalter		
11	Caritas/Diakonie	Wohltätigkeitsunterstützung		
12	Krankengeld	Entgeltersatzleistung		
13	Kindergeld	Grundversorgung für Kinder		
14	Klosterpforte	???		
15	Schulbescheinigung	Zur Beantragung von Sozialleistungen		
16	SGB II	Grundsicherung für Arbeitssuchende		
17	SGB III	Arbeitsförderung nach Arbeitslosigkeit		
18	SGB X	Sozialverwaltungsverfahren und Sozialdatenschutz		
19	SGB XII	Prävention, Rehabilitation, Entschädigung		
20	SKF	Sozialdienst katholischer Frauen		
21	SKM/AWO/	Sozialdienst katholischer Männer		
22	Unterhalt	Alimente		
23	Waisenrente	Hinterbliebenenrente		
24	Witwenrente	Deutsche Rentenversicherung		
25	WOGG	Wohngeld		



Kundenkarten für die verschiedenen Ausgabetage

Namen des Kunden

Wohnort und Straße

Haushaltsmitglieder: erste Zahl für Erwachsene; zweite für Kinder

← Dienstag



← Donnerstag



Scanner für das Einlesen der Kundenkarten

Haushalte		695		Personen		1.358		
Haushalte gesamt		695		davon Deutsche		547 40,28%		
				davon Ausländer		811 59,72%		
				davon Kinder		440 32,40%		
Herkunft Kunden nach Haushalte				Personen / Nationalität				
Kleve	691			Personen / Nationalität				
Bedburg-Hau	1	Afghanistan	55	Lybien				
Emmerich	0	Albanien	10	Liberia	0			
Duisburg	1	Algerien	3	Mali	2			
Kranenburg	2	Armenien	11	Marokko	19			
Krefeld	0	Aserbaidshan	5	Mazedonien	0			
Rees	0	Bangladesch	4	Mexiko	2			
Weeze	0			Mongolei	9			
Haushalte gesamt:	695			Niederlande	15			
davon erfasste Personen				Benin	1	Nicaragua	0	
gesamt				1.234	Barbados	2	Nigeria	27
davon nicht erfasste Personen				Brasilien	2	Großbritannien	2	
gesamt				124	Bulgarien	0	Niger	3
Bescheide-Arten				China	1	Pakistan	13	
ALG (Arbeitslos)	18	Deutschland	423					
ALG II (Sozialhilfe)	3	Ecuador	1					
Altersrente	25	Eritrea	12	Polen	51			
Asylbg	93	Frankreich	1	Ruanda	1			
Ausbildung	8	Georgien	12	Rumänien	2			
BAföG	5	Ghana	1	Russland	12			
Duldung	0	Griechenland	4	Samoa	1			
EU-Rente	25	Guinea	4	Senegal	1			
Geringverdiener	1	Indien	5	Serbien	7			
Grundsicherung	0	Irak	137	Slowakei	0			
Klosterpforte	1	Iran	21	Somalia	7			
Schulbescheinigung	0	Italien	1	Spanien	4			
SGB II (Arbeitsuchende)	162	Kamerun	1	Syrien	266			
SGB XII (Rehabilitation)	29	Kanada	1	Tadschikistan	24			
SKF	0			Türkei	13			
Unterhalt	0			Ukraine	1			
Weisenrente	2							
Witwenrente	6			Vietnam	1			
WoGG	4	Kosovo	0	Weißrussland	2			
		Kongo	1					
		Kolumbien	6	Ägypten	5			
		Libanon	14	Österreich	3			
gesamt	382	gesamt Reihe 1	742	gesamt Reihe 2	492			

Kunden-Anzahl Hauptstelle Kleve

Beenden Druck Speichern

Datum	23.01.18	06.02.18	20.02.18	08.03.18	27.03.18							
nicht festgelegt												
Dienstag	334	331	333	328	328							
Donnerstag	320	325	321	325	318							
Hauptstelle gesamt	654	656	654	653	646							
Lieferung Samstag	54	54	54	54	54							
Hauptstelle gesamt	708	710	708	707	700							

Entwicklung der Bedürftigen bei der Klever Tafel (mit Archiv)

Januar 2014	Personen gesamt	1.830	davon	1.599	Deutsche	davon	22,8%	Kinder
				231	Ausländer			
				226	Rentner			
Januar 2015	Personen gesamt	2.581	davon	2.211	Deutsche	davon	23,9%	Kinder
				370	Ausländer			
				258	Rentner			
Januar 2016	Personen gesamt	2.903	davon	2.293	Deutsche	davon	26,3%	Kinder
				610	Ausländer			
				290	Rentner			
Januar 2017	Personen gesamt	3.186	davon	2.295	Deutsche	davon	27,0%	Kinder
				891	Ausländer			
				303	Rentner			
Januar 2018	Personen gesamt	3.849	davon	2.478	Deutsche	davon	25,4%	Kinder
				1.371	Ausländer			
				392	Rentner			
			Alter	978	unter 18 Jahre			
			Alter	2.475	19 bis 60			
			Alter	392	über 60			
				3.845	gesamt			

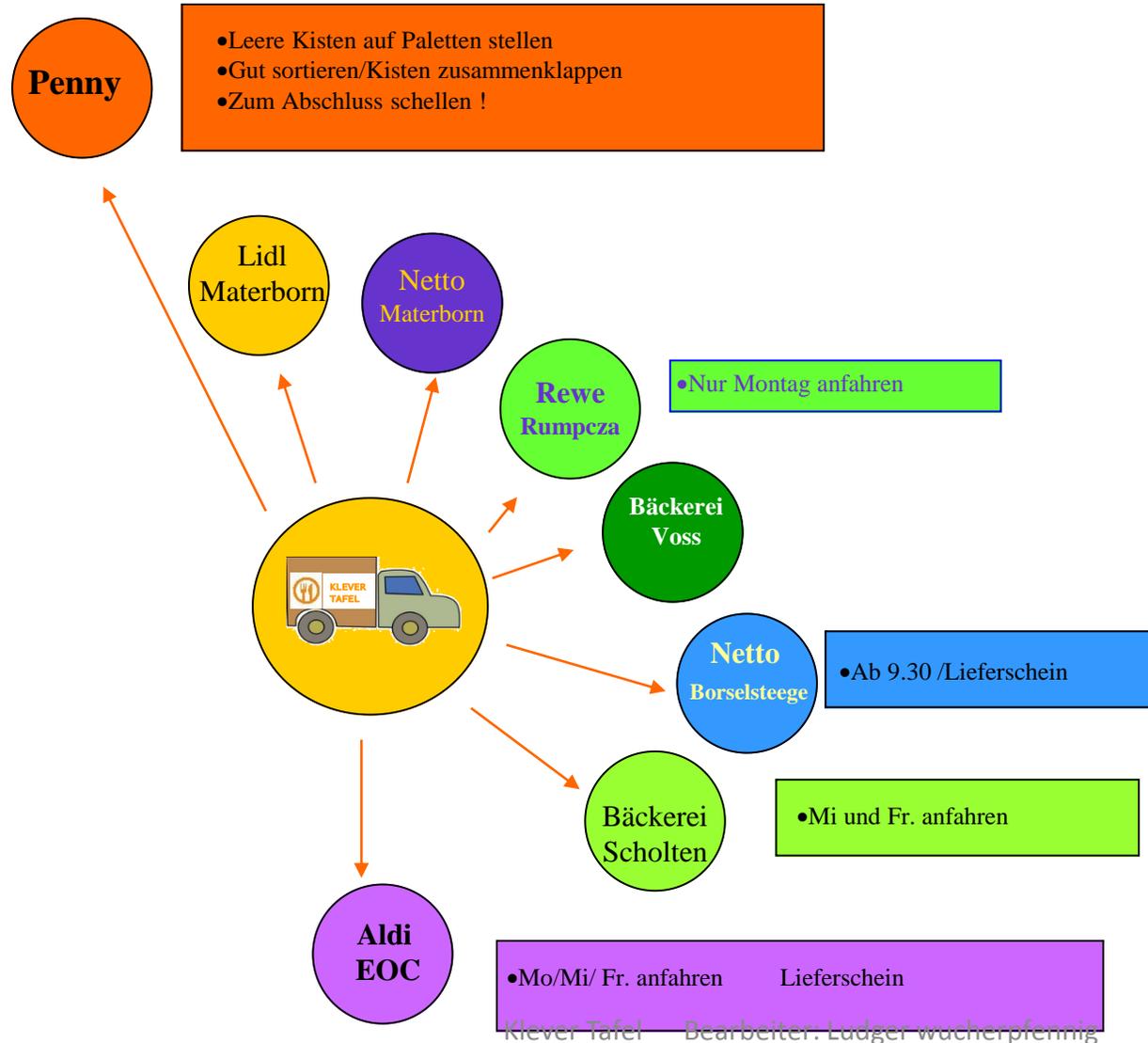
Zur Zeit arbeiten 85 ehrenamtliche Mitarbeiter in der Klever Tafel.





Abholen: Tour: 2

Mo/Mi/Fr



Bitte beachten
Der Platz soll sauber verlassen werden. — Besen und Kehrblech sind im Fahrzeug.



DEUTSCHLAND

Vereinfachtes Dokumentationsverfahren | Verordnung (EG) Nr. 178/2002

Lieferschein
für die Tafeln in Deutschland

Fahrer/in:	Datum:
Beifahrer/in:	
Spender/in:	Empfänger/in:

Kg / Liter / Kisten / Palette	Produktbezeichnung	Bemerkungen	ggf. Abgabe an:
	Backwaren		
	Obst/Gemüse		
	Milchprodukte		
	Getränke		
	Fertiggerichte		
	Fleisch/Fisch/Aufschnitt		
	Konserven		
	Süßwaren		
	Sonstiges		
	Frostware/Tiefkühlware		

Unterschrift Empfänger/in



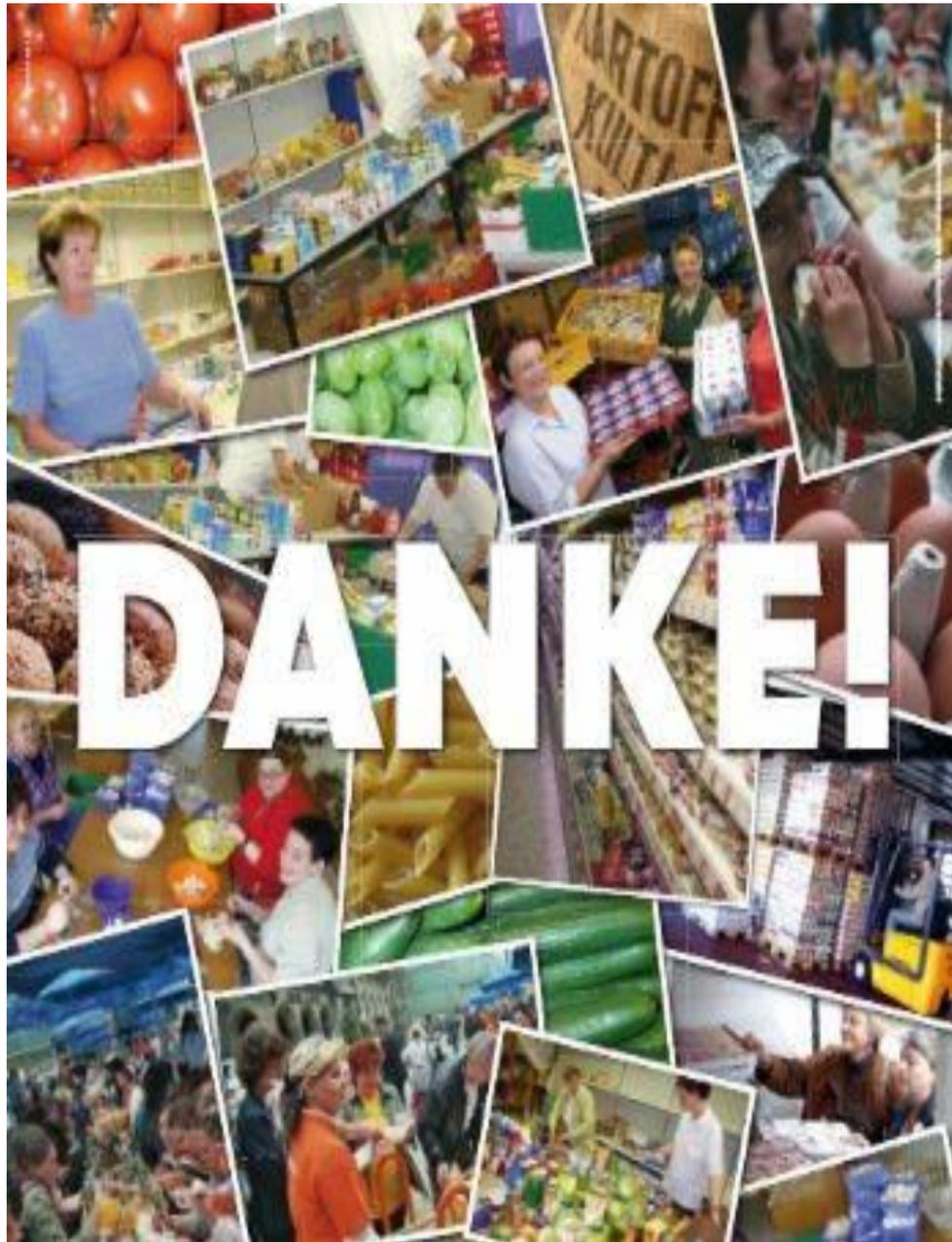


Haushaltswaren, d.h. Hygieneprodukte, Waschmittel, Seifen, Zahnpflegemittel u. ä. m. werden einmal monatlich den Kunden angeboten.

Bei jedem Einkauf bekommen Eltern von kleinen Kindern eine halbe Packung der entsprechenden Windelgröße. Diese recht hohen Kosten können die Eltern einsparen.







Klever Tafel Bearbeiter: Ludger wucherpfennig





1. UVG- Reform 2017
Umsetzungsstand

2. Bildung- und Teilhabepaket
2015 - 2017

3. Sozialer Wohnungsbau

4. Statistische Daten
Fallzahlentwicklung



Erhöhung der UVG- Beträge zum 01.01.2018

Alter des Kindes	2017	2018
<= 5 Jahre	150 €	154 €
6 – 11 Jahr	201 €	205 €
12 – 17 Jahre	268 €	273 €

Erst ab dem 01.07.2017 auf Grund
der UVG-Reform



Fallzahlentwicklung

	01/2016	01/2017	06/2017	01/2018
Laufende Fälle	321	326	323	427

	07/17	08/17	09/17	10/17	11/17	12/17	01/18
Neue Fälle	14	4	7	61	26	18	16

Bearbeitungsstand	
Anträge nach neuem Recht	264
Davon beschieden	159
Offene Anträge	105

Hierbei handelt es in der Regel um Anträge von Alleinerziehenden mit SGB II-Bezug.

Finanzielle Auswirkung

	2016	2017	2018 (Plan)
UVG Leistung	704.680 €	881.477 €	1.500.000 €
Erstattung UVG	- 302.895 €	- 452.024 €	- 1.040.000 €
Einnahmen aus Unterhalt, Beistand, etc	- 97.471 €	- 107.308 €	- 90.000 €
Weiterleitung aus gezahltem Unterhalt	19.091 €	37.602 €	47.000 €
Aufwand Kommune	323.405 €	359.747 €	417.000 €
Personalkosten UVG	79.760 €	91.833 €	115.500 €
Personalkosten Heranziehung *	42.000 €	42.000 €	44.000 €

* ca. 25 Wochenstunden; Aufgabe wird zum 01.07.2019 auf die Finanzbehörden übertragen

1. UVG- Reform 2017
Umsetzungsstand

2. Bildungs- und Teilhabepaket
2012 - 2017

3. Sozialer Wohnungsbau

4. Statistische Daten
Fallzahlentwicklung



Personenkreis

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

1. nach dem SGB II, SGB XII und BKKG

Anspruchsberechtigt sind
die Kinder selbst

Anspruchsberechtigt sind
die Eltern

2. nach dem AsylbLG

Anspruchsberechtigt sind
die Kinder selbst

Leistungskatalog und Daten aus 2017

Leistungen	SGB II		BKKG	
	Bewilligung	Ablehnung	Bewilligung	Ablehnung
Schulausflüge	378	73	212	72
Schulbedarfspaket	(1.854) *	0	513	67
Schülerbeförderungskosten	29	21	60	16
Lernförderung	57	31	26	14
Mittagsverpflegung	720	16	367	47
Soziale und kulturelle Teilhabe	358	50	202	57
Gesamt	1.542 (3.396)	191	1.380	273

* Automatische Zahlung über den SGB II-Anspruch August und Februar (= 2 Bewilligungen)

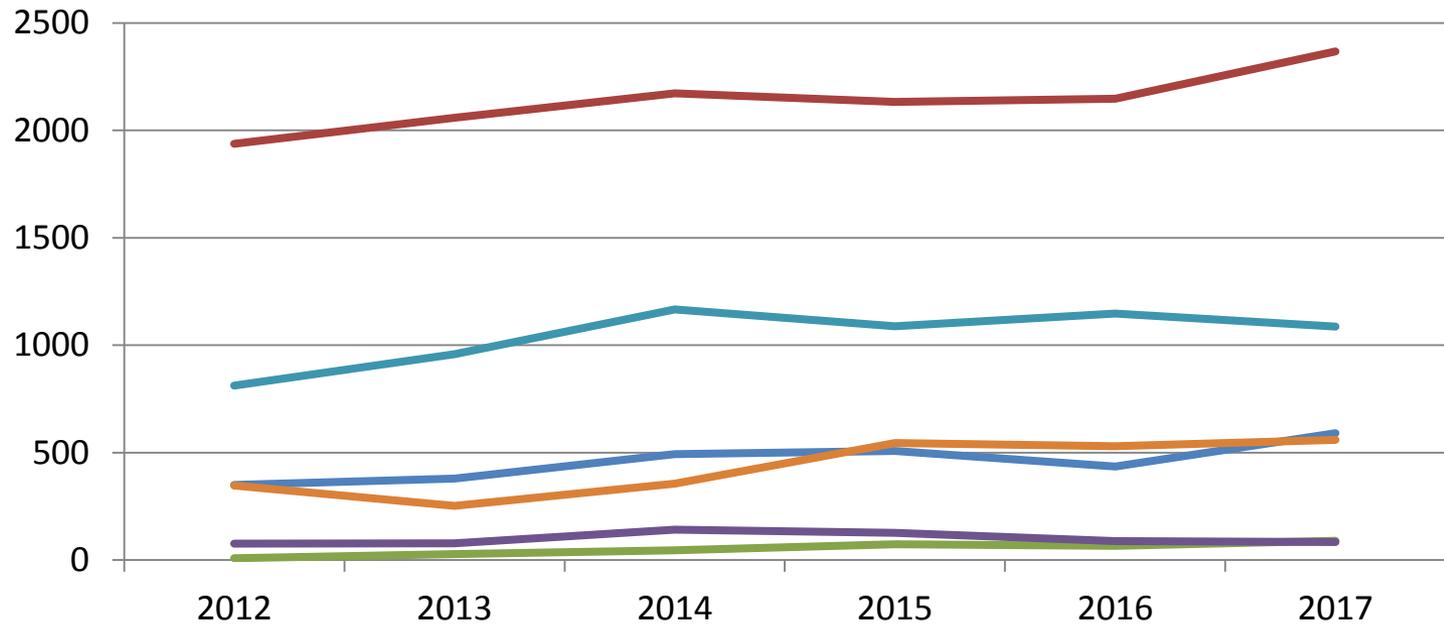
Entwicklung der Bewilligungen (SGB II und BKKG)

Leistungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schulausflüge	350	379	493	507	436	590
Schulbedarfspaket (*)	298 (1.640)	409 (1.650)	365 (1.808)	376 (1.766)	444 (1.704)	513 (1.854)
Schülerbeförderungskosten	8	27	46	73	66	89
Lernförderung	76	78	142	126	88	83
Mittagsverpflegung	812	959	1.166	1.088	1.147	1.087
Soziale und kulturelle Teilhabe	347	252	355	545	530	560
Gesamt	1.891 (3.531)	2.104 (3.754)	2.567 (4.375)	2.715 (4.481)	2.711 (4.415)	2.922 (4.776)

* Automatische Zahlung über den SGB II-Anspruch



Entwicklung der Bewilligungen (SGB II und BKKKG)



Schulausflüge

Schülerbeförderungskosten

Mittagsverpflegung

Schulbedarfspaket

Lernförderung

Soziale und kulturelle Teilhabe

Entwicklung der Kosten (SGB II und BKKG)

Leistungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Schulausflüge	48.168	48.741	59.501	66.217	55.396	79.733
Schulbedarfspaket	106.229	102.782	109.379	106.284	114.433	133.728
Schülerbeförderungskosten	529	271	992	2.141	1.240	2.391
Lernförderung	11.282	24.752	33.958	45.091	36.915	20.116
Mittagsverpflegung	77.645	93.640	123.421	91.615	79.946	76.368
Soziale und kulturelle Teilhabe	15.492	14.095	14.887	21.883	23.751	24.549
Gesamt	259.345	284.281	342.138	333.231	311.681	336.885

Anstieg um 30 %



1. UVG- Reform 2017
Umsetzungsstand

2. Bildung- und Teilhabepaket
2015 - 2017

3. Sozialer Wohnungsbau

4. Statistische Daten
Fallzahlentwicklung



Definition

Durch die Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus kann subventionierter Wohnraum einer breiten Schicht der Bevölkerung zu entsprechend niedrigen Mieten angeboten werden.

Dieser Wohnraum darf grundsätzlich nur von Wohnungssuchenden bezogen werden, die im Besitz eines **Wohnberechtigungsscheines** sind.



Personenkreis - Wohnberechtigungsschein (WBS)

Einkommensvoraussetzung	EK-Grenze	Brutto*
Alleinstehend	18.430	28.924
2 Personen	22.210	40.712
Alleinerziehend mit 1 Kind	22.870	41.712
2 Personen mit 1 Kind	27.970	43.379
2 Personen mit 2 Kindern	33.730	52.106
Jedes weitere Kind	+ 5.760	+ 8.728

* Hochrechnung auf Grund möglicher Freibeträge;
Werte können im Einzelfall abweichen

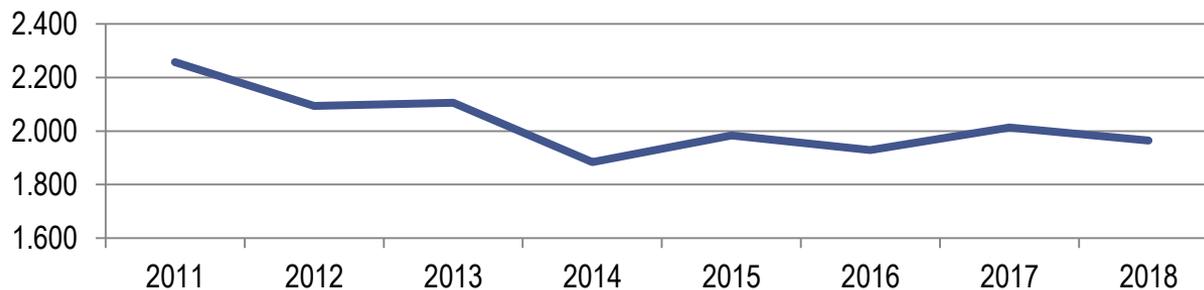
Wohnungsvoraussetzung	
Alleinstehend	50 m ²
2 Personen	65 m ²
Jede weitere Person	+ 15 m ²

zzgl. Arbeitsküche
und Nebenräume



Entwicklung in Kleve

zum 01.01.	Selbstgenutztes Eigentum	Mietwohnungen	Wohneinheiten insgesamt
2011	638	1.619	2.257
2012	637	1.457	2.094
2013	625	1.481	2.106
2014	607	1.277	1.884
2015	621	1.362	1.983
2016	603	1.326	1.929
2017	585	1.428	2.013
2018	374	1.591	1.965





Entwicklung in Kleve – Stand 01.01.2018

Stadtteil	Selbstgenutztes Eigentum	Mietwohnungen	Wohneinheiten insgesamt
Bimmen	1	0	1
Brienen	2	0	2
Donsbrüggen	11	17	28
Düffelward	12	0	12
Griethausen	9	1	10
Keeken	2	0	2
Kellen	60	144	204
Kleve	111	841	952
Materborn	92	556	648
Reichswalde	40	7	47
Rindern	25	25	50
Warbeyen	4	0	4
Wardhausen	5	0	5
Gesamt	374	1.591	1.965



Entwicklung in Kleve

Zugänge (im Bau befindlich)

Stadtteil	Selbstgenutztes Eigentum	Mietwohnungen	Wohneinheiten insgesamt
Donsbrüggen	0	8	8
Kellen	0	137	137
Kleve	0	217	217
Materborn	0	2	2
Gesamt	0	364	364

Abgänge

Im Jahr	Selbstgenutztes Eigentum	Mietwohnungen	Wohneinheiten insgesamt
2018	0	16	16
2019	0	0	0
2020	0	8	8
2021	0	11	11
bis 2035	0	599	599

1. UVG- Reform 2017
Umsetzungsstand

2. Bildung- und Teilhabepaket
2015 - 2017

3. Sozialer Wohnungsbau

4. Statistische Daten
Fallzahlentwicklung

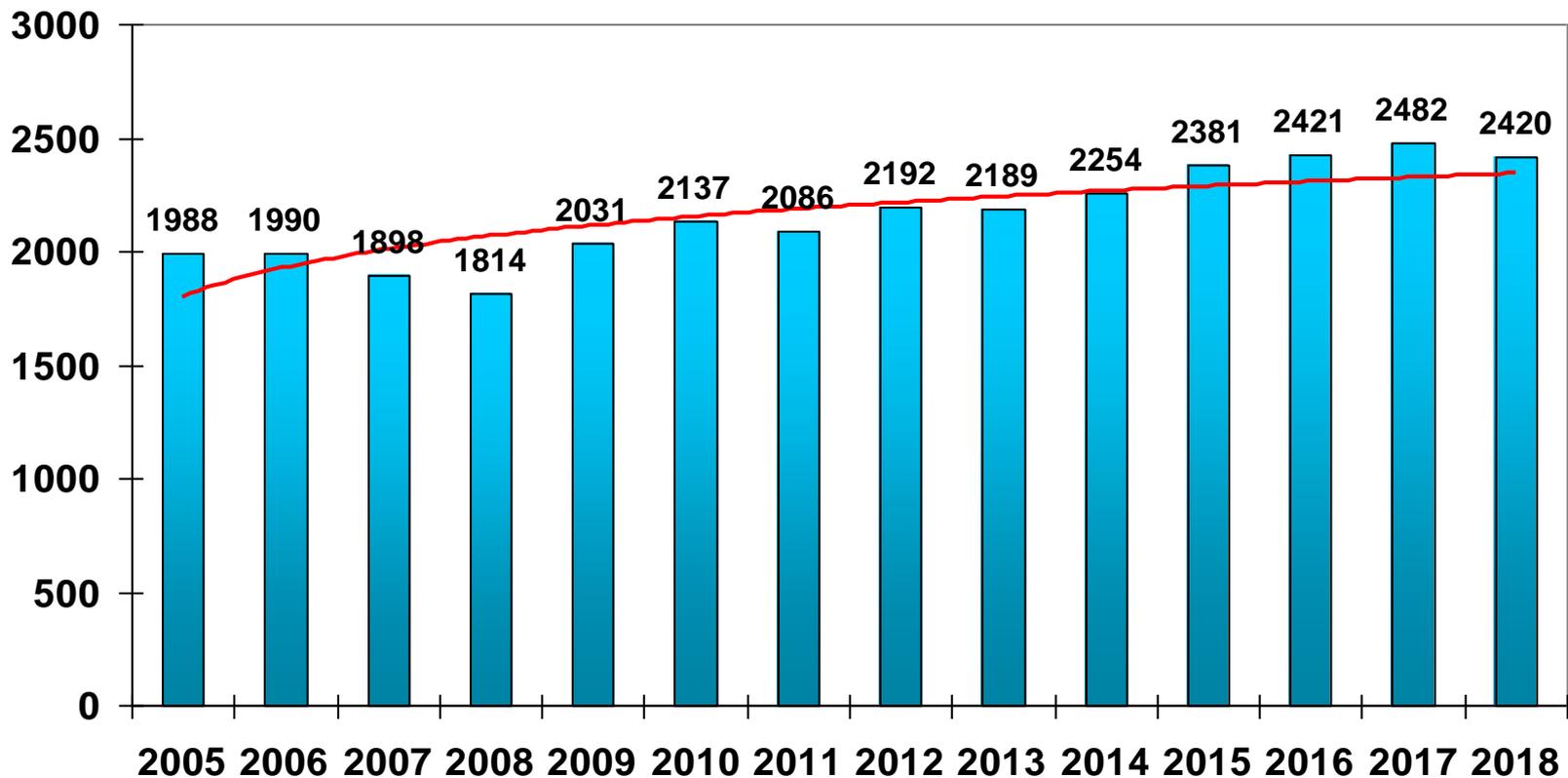


Fallzahlentwicklung

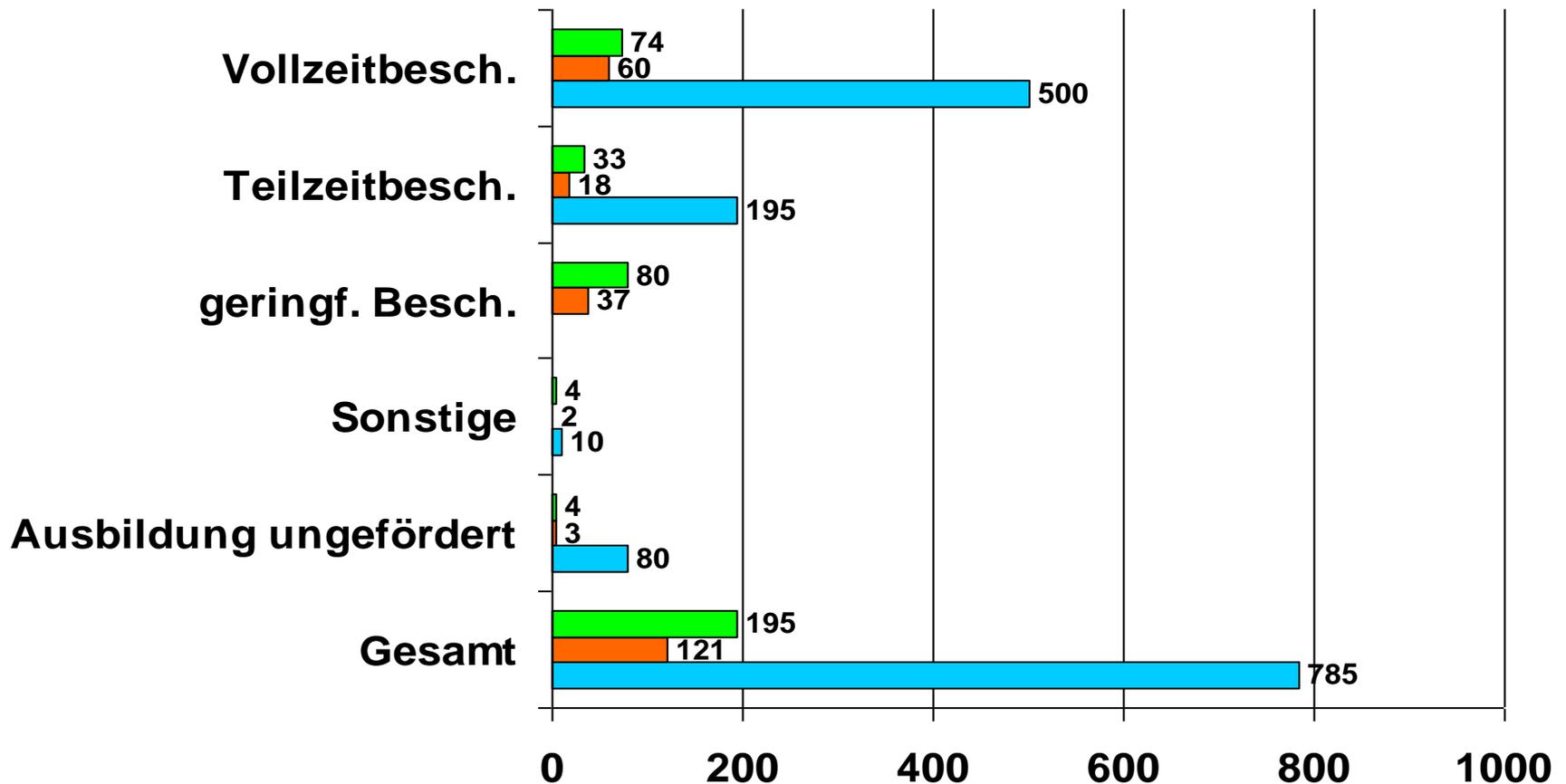
Aufstellung der statistischen Daten nach den Rechtsbereichen:

- SGB II – Bedarfsgemeinschaften
- SGB II – Integrationen
- SGB XII – Bedarfsgemeinschaften
- Asyl – Bedarfsgemeinschaften und Zuwachs
- Asyl – Unterbringung
- Asyl – Altersstruktur
- Asyl – Herkunftsländer

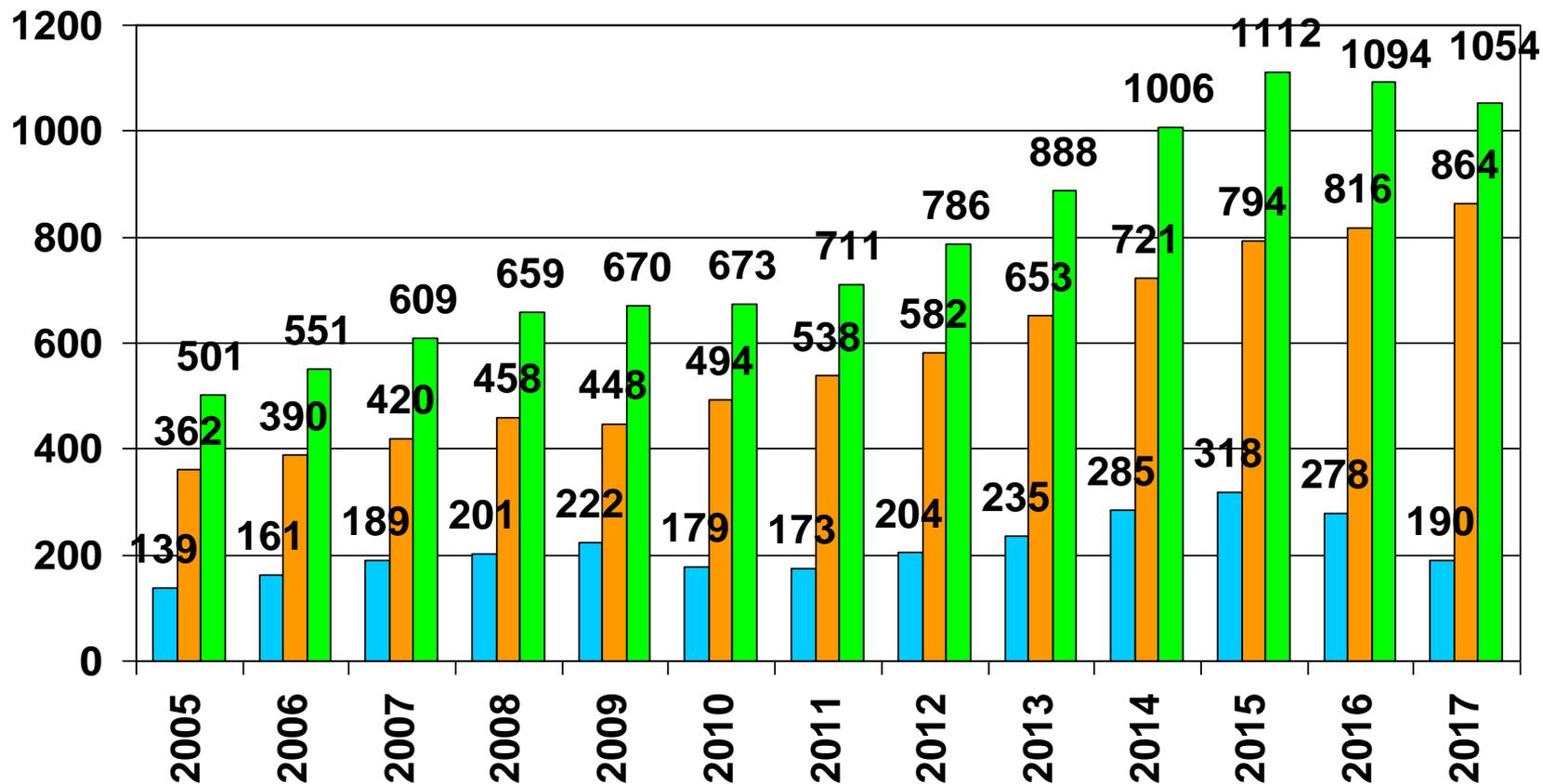
Fallzahlen **Potenziell (Fallzahlen)**

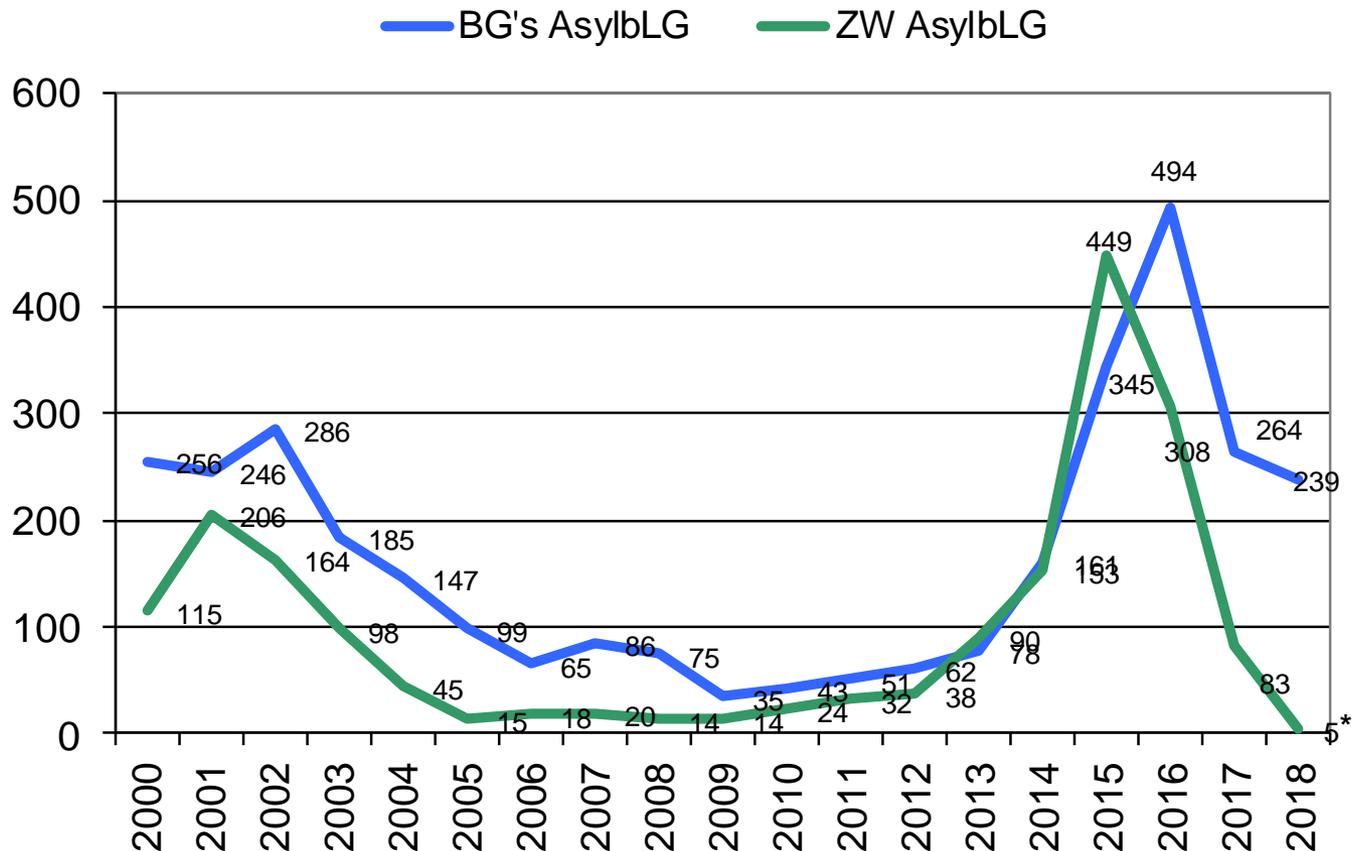


■ ZV Kreis 2018
 ■ 1. Quartal 2018
 ■ 1. Quartal 2017



■ 3. Kapitel
 ■ 4. Kapitel
 ■ Gesamt





* Bei den Zuweisungen im Jahr 2018 handelt es sich um Umverteilungen;
z.B. wegen Familienzusammenführung oder Arbeitsaufnahmen

Unterbringung zentral / dezentral	Personen	in %
Stadionstraße	0	0 %
Braustraße	36	9 %
„Alte Post“	96	24 %
Mietverhältnisse durch GSK	184	47 %
Eigenständige Mietverhältnisse	78	20 %
Summe	394 *	100%

* Die Anzahl der untergebrachten Personen ist größer als die Anzahl der Leistungsbezieher nach dem AsylbLG, da teilweise anerkannte Flüchtlinge noch untergebracht sind, die i.d.R. Leistungen nach dem SGB II beziehen.

Alter	männlich	weiblich	Gesamt
0 - 6	24	21	45
7 - 14	12	9	21
15 - 17	2	3	5
18 - 24	65	5	70
25 - 34	92	26	118
35 - 59	51	25	76
ab 60	-	-	-
Summe	246	89	335

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

V e r m e r k

Obdachlosenwesen/ Öffentliche Sicherheit und Ordnung; Aufenthaltscontainer für Obdachlose u.a. im Bereich des Bahnhofs in Kleve; Anlage zur Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses am 11.04.2018

Nach Durchführung von zwei Ortsterminen mit den zu beteiligenden Stellen am 19.12.2017 und am 19.04.2018 wurde ein neuer Standort für den Aufenthaltscontainer für Obdachlose im Bereich des Bahnhofs festgelegt (siehe beigefügten Lageplan).

Der Container an der Jülicher Straße wird kaum noch genutzt. Dies hat die Verwaltung festgestellt. Der Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung hat im November und Dezember 2017 50 Einzelkontrollen an verschiedenen Tagen und zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt. Nur einmal wurden zwei Personen vor Ort angetroffen. Auch bei den Gesprächen mit den Nutzern des Aufenthaltscontainers am Bahnhof erklärten diese, dass der Container an der Jülicher Straße nicht oder nur sehr selten genutzt werde.

Die Verwaltung ist deshalb zu dem Ergebnis gekommen, den Aufenthaltscontainer von der Jülicher Straße zum neuen Standort am Bahnhof zu verlegen.

Der derzeitige Aufenthaltscontainer vor dem Bahnhof/ ehemalige Post soll ersatzlos entfernt werden.

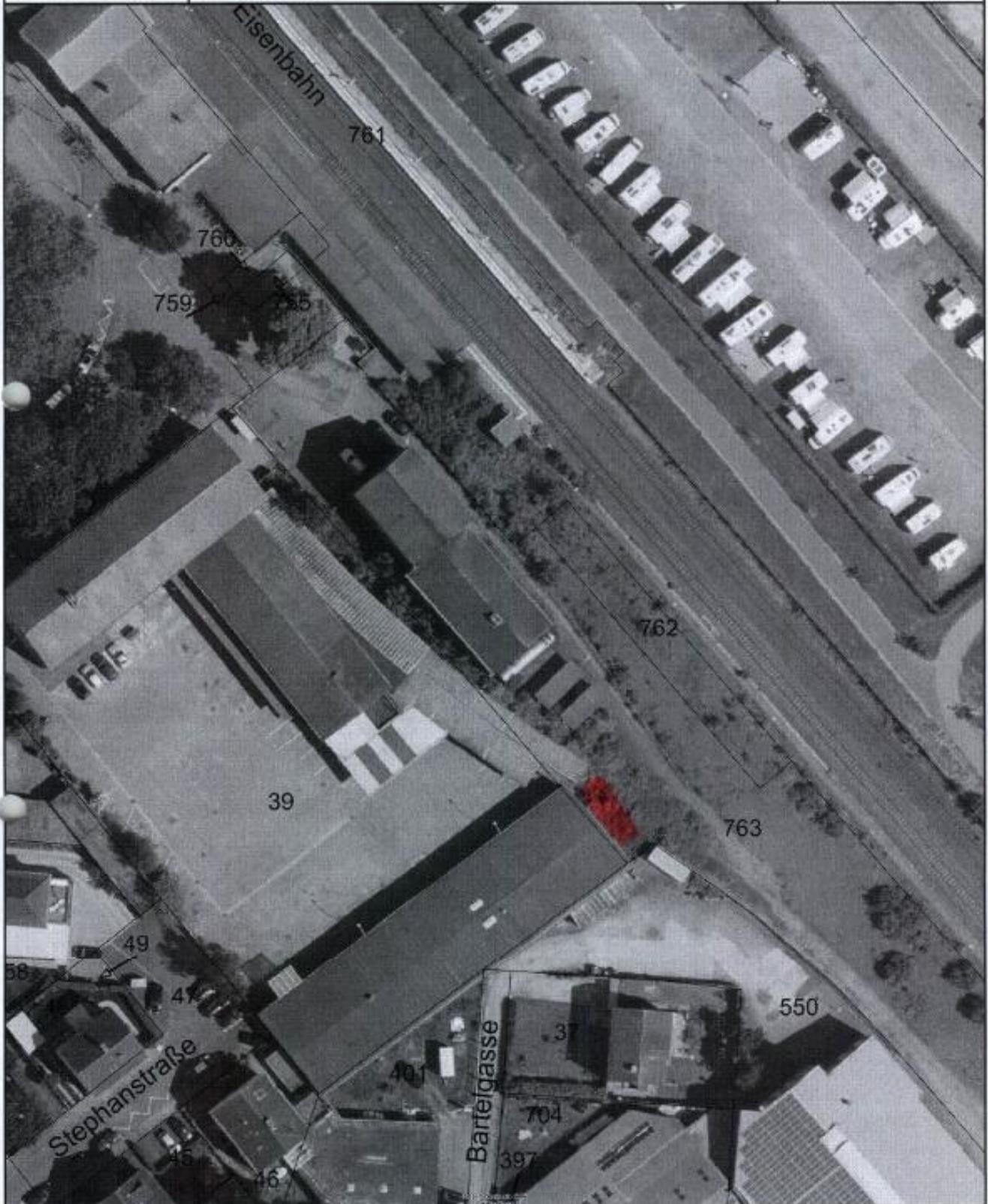
Entsprechende Aufträge sind an die Umweltbetriebe der Stadt Kleve (AöR) zwischenzeitlich erteilt worden. Die Arbeiten werden in den nächsten Wochen ausgeführt.

van Hoof



Lageplan OT Aufenthaltskontrollen für Oberlehre am
19.04.18

Datum: 19.04.2018



Maßstab 1 : 750

